



Im Klassenzimmer: für Klinikclown „Upps“ eine ungewohnte Umgebung.

JÄGER

Laufen für den Klinikclown

Sponsorenlauf der Grundschule in Ascheffel / Ausdauer wird von Verwandten und Freunden belohnt

ASCHEFFEL Heute nach der zweiten Stunde ist Anpfiff. Dann geht es für die insgesamt 121 Schüler der Grundschule Hüttener Berge in Ascheffel per Schulbus und Elterntaxi auf den Aschberg. Dort wollen die Kinder laufen, und zwar für einen guten Zweck. Ein erster halbstündiger Probelauf wurde bereits gestern auf dem an das Schulgebäude grenzenden Sportplatz in Angriff genommen. „Ganz schön anstrengend“ fand Thalia aus der 1 a das, aber sie hat sich für heute vorgenommen, eine ganze Stunde durchzuhalten.

Grundsätzlich gilt, „alle Kinder sollen so lange laufen, wie sie wollen“, betonte Schulleiterin Anke Voermann gestern beim Probelauf. Dieser wurde mit einem Fitnessfrühstück, das unter Leitung von Ursel Hamann, Vorsitzende des Schulelternbeirats, von gut 30 Eltern vorbereitet worden war, verbunden. Jede Klasse durfte sich an dem reichhaltigen Angebot an Obstspießen, Gemüse, Brot, Quark und Wurst bedienen, das von ortsansässigen Bäckereien, Schlachtereien und anderen Lebensmittelvertrieben und -produzenten zum Großteil gesponsert worden war. Die Idee zum Sponsorenlauf stammt

ursprünglich von der Menschenhilfsorganisation Unicef, an die in den vergangenen Jahren auch das erlaufene Geld ging. Sponsoren sind in diesem Fall Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde, die die Kinder für ihren Einsatz mit Spenden belohnen. In diesem Jahr laufen die Kinder erstmals für die Klinikclowns. Einer von ihnen, „Upps“, stattete

„Alle Kinder sollen so lange laufen, wie sie wollen.“

Anke Voermann
Schulleiterin

den Grundschulern gestern bereits einen Besuch in ihren Klassenzimmern ab, um von seiner Arbeit zu berichten.

Bettina Huck aus Damendorf alias „Upps“ war das erste Mal in einer Schule, normalerweise besucht der Klinikclown regelmäßig die Kinderstationen von Krankenhäusern in Kiel, Schleswig, Rendsburg und Flensburg wie auch das Epilepsiezentrum in Kiel-Raisdorf. „Wir tragen dazu bei, dass das Kind gesund wird“, erklärte die 43-Jährige, die 2003 eine Fortbildung an der Schule für Tanz-, Clown- und Theater in Hannover ab-

solvierte und sich seit fünf Jahren regelmäßig die rote Nase aufsetzt, mittlerweile dreimal die Woche. Im Schlepptau stets dabei: ein als Marienkäfer Anton getarntes Akkordeon und ihren Werkzeugkoffer, gefüllt mit Bällen, Luftballons, Jongliertüchern und Pupskissen. „Der Clown war schon immer in mir. Für mich ist das jedes Mal ein Abenteuer. Ich bin total neugierig auf die Kinder“, sagt die gelernte Heilpädagogin, die ohne Programm, einfach aus dem Bauch heraus mit den Kindern in Interaktion tritt.

Die heute beim Sponsorenlauf der Ascheffler Grundschüler erzielte Spende soll an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Krankenhauses Kiel gehen und dort in die Besuche von „Upps“ und seinen Kollegen investiert werden. Dort stehe das Angebot finanziell stets auf wackeligen Beinen, sagt Bettina Huck.

Tina Jäger

Spendenkonto:
Verein zur Förderung der Gesundheit in Kiel e.V.,
Konto-Nr.: 900 402 21, BLZ: 210501 70, Förde
Sparkasse, Verwendungszweck: Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin, Stichwort: Klinikclowns